

Einblicke



Gemeindebrief des EmK-Bezirks Karlsruhe
Gemeinden Durlach-Aue, Grötzingen, Karlsruhe, Baden-Baden
Ausgabe Nr. 22, Februar - April 2024



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Was mich bewegt

Wir schreiben das Jahr etwa 55 nach Christus: In der jungen Gemeinde in der griechischen Hafenstadt Korinth geht es drunter und drüber. Menschen aus verschiedenen Kulturen und sozialen Schichten treffen hier aufeinander, und bald kommt es zu erheblichen Spannungen und Konflikten. Gruppierungen bilden sich. Unversöhnlich stehen sich die Seiten gegenüber und beharren darauf, dass sie im Recht sind.

Paulus, der die Gemeinde erst vor Kurzem gegründet hat, kann nicht länger zusehen. Weil er die Gemeinde liebt und jede und jeder ihm am Herzen liegt – schließlich sind doch alle Gottes geliebte Kinder und in dieser göttlichen Liebe miteinander verbunden – schreibt er einen langen Brief an sie. Er versucht zu erklären, zu ermahnen und Orientierung für die Zukunft zu geben. Was ist das Wichtigste im Leben einer christlichen Gemeinde? Worauf kommt es im Zusammenleben an? Im Schlussteil des Briefes fasst er dann seine Gedanken in dem kurzen Vers zusammen, der als Jahreslosung über dem neuen Jahr 2024 steht – auch für uns heute als Orientierung:
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“
(1Kor. 16,14)

Sieben Worte. Ich buchstabiere sie immer und immer wieder für mich durch. Ich denke nach und träume: Wie würde wohl die Welt aussehen, wenn das in der Tat gelingen würde, und alle alles in Liebe tun und geschehen lassen würden? Gleichzeitig spüre ich eine gewisse Überforderung: Ist das nicht ein Ding der Unmöglichkeit? An-

dererseits war das auch schon für Jesus das wichtigste Gebot, das er seinen Jüngern mitgegeben hatte (siehe Mk. 12, 29-31): Gott und den Mitmenschen zu lieben wie sich selbst – von ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Gemüt und mit aller Kraft. Und trotzdem: Geht das überhaupt – Liebe als Gebot? Kann man Liebe vom Gefühl lösen? Kann man Liebe einfach verordnen? Ist Liebe eine Entscheidungssache? Was ist überhaupt Liebe? Und wie geht das?

Ich hatte schon immer große Freude daran, Sprachen zu erlernen, um andere Menschen zu verstehen und mich mit ihnen zu verbinden. Ich vergleiche die Liebe oft mit einer Sprache. Gottes Muttersprache ist für mich schlichtweg die Sprache der Liebe, in der er in Jesus Christus zu uns gesprochen hat; und unsere Welt braucht dringend Menschen, die bereit sind, diese Sprache ebenfalls zu erlernen. Denn je mehr Hass, Gewalt und Lüge unsere Welt regiert, desto deutlicher, klarer und lauter soll die Sprache der Liebe erklingen – in Wort und Tat.

Ich kann mich dafür entscheiden, diese Sprache erlernen zu wollen und ein Leben lang einzuüben. Wolfgang Baur, kath. Theologe, erzählt ein Beispiel: "Wenn ich morgens aus der Haustür gehe mit dem Bewusstsein: Ich will andere Menschen anschauen als von Gott geliebte Menschen, dann kann ich einen anderen Menschen ertragen, auch wenn er mich noch so sehr nervt. Denn aus einem Grund, den ich niemals verstehen werde, liebt Gott diesen Menschen." Wenn ich mich dafür entscheide, die Sprache der Liebe zu erlernen, wird sie ein lebenslanges Übungsfeld sein.



Nicht in dem Sinne, selbst immer perfekter in der Nächstenliebe zu werden. Vielmehr in dem Bemühen, Gottes Liebe in sich wirken zu lassen, damit sie in uns und durch uns zur Wirkung kommt, in unseren Worten und Taten sichtbar wird und anderen guttut.

Gottes Liebe erreicht ihr Ziel, wenn wir alles in Liebe geschehen lassen. Wenn wir, selbst wenn wir uns streiten, nie den Respekt voneinander verlieren. Wenn wir Fehler verzeihen und einen neuen Anfang zulassen. Wenn wir mit Gottes „Liebesblick“ aufeinander schauen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Das ist nicht mit einem Vorsatz auf der Neujahrsliste zu erledigen. Das ist eine Hershaltung, die eingeübt werden will. Das dauert. Wer sich das vornimmt, wird immer wieder scheitern, aber auch immer wieder Momente erleben, wo es doch gelingt. Weil Gott die Bemühungen sieht und Gelingen schenkt!

In diesem Sinne wünsche ich allen ein LIEBE-volles und gesegnetes Jahr 2024!

Pastorin Boglárka Mitschele für das Team der Hauptamtlichen mit Linnéa Götz und Tilmann Sticher

HALTUNGSWECHSEL

40-Tage-Aktion vor Ostern

Im vergangenen Jahr startete das erste konferenzweite Angebot einer 40-Tage-Aktion unter der Überschrift „Kurs:wechsel“.

Wie schaffen wir es als Kirche, eine be-
gegnungsfreundliche Haltung zu kultivieren und Veränderung tatsächlich spürbar zu leben?

Dieses Jahr folgt dem „Kurs:wechsel“ ein „Haltungs:wechsel“. Was genau unter dem neuen Motto zu verstehen ist, erklärt uns Moritz Mosebach, Pastor auf Probe in Metzingen und Leiter der Handlungsgruppe „Inhaltliche Ausrichtung“:

Im letzten Jahr wollten wir eine Möglichkeit für Gemeinden und Einzelpersonen geben, sich innerlich auf diesen Weg der Veränderung zu machen. Dafür konzipierten wir eine Aktion für die Passionszeit unter dem Motto Kurs:wechsel.“

*Nachdem der Kurs angepasst und wichtige Entscheidungen getroffen wurden, gilt es nun, die Veränderung in die Praxis umzusetzen. Der Arbeitstitel „Kirche in Begegnung“ bietet dafür die inhaltliche Grundlage. Wie sieht eine Kirche aus, die sich Begegnung zum Ziel gesetzt hat? Wir meinen, dass sich dahinter eine Haltungsfrage verbirgt. Deshalb haben wir eine neue Aktion konzipiert, die einen „Haltungs:wechsel“ zum Thema hat. Wie schaffen wir es als Kirche eine be-
gegnungsfreundliche Haltung zu kultivieren und Veränderung tatsächlich spürbar zu leben? Dafür begeben wir uns auf eine Reise!*

Sechs Wochenthemen sollen jeweils einen Aspekt des Haltungs:wechsels aufgreifen, vertiefen und spürbar machen. Mehrere Beiträge pro Woche versprechen ein buntes, vielseitiges Bild, in dem sich viele Menschen wiederfinden und herausgefordert werden. Sechs Wochen sind einerseits ein überschaubarer Zeitraum, andererseits lange genug, um erste Schritte in einer neuen Haltung zu gehen.

Die Wochenthemen lauten:

1. **Tapeten:wechsel**
2. **Generations:wechsel**
3. **Gezeiten:wechsel**
4. **Perspektiv:wechsel**
5. **Kultur:wechsel**
6. **Spur:wechsel**

Neben den täglichen Online-Impulsen auf der Seite www.aufbruchspueren.de möchten wir diese Themen in den Predigten auf unserem Bezirk aufgreifen. Darüber hinaus bieten wir verschiedene Möglichkeiten, um sich unter der Woche nochmals persönlich mit anderen zum Thema auszutauschen:

1. Kleingruppen vor Ort

An verschiedenen Orten laden Menschen aus unseren Gemeinden zu einer Kleingruppe ein, um gemeinsam die Wochenthemen zu besprechen und zu vertiefen. Die Liste mit allen Gastgeberinnen und Gastgebern folgt dann Anfang Februar in einer Rundmail und erscheint auf unserer Homepage www.emk-karlsruhe.de und in der EmK-CommuniApp.

2. Online-Meeting auf dem Großbezirk

Als zusätzliches Schmankerl haben wir Hauptamtliche des zukünftigen Großbezirks uns verabredet, zwei Online-Angebote anzubieten. Jeden Donnerstag wird es ein Vormittags- und ein Abendangebot geben, wo wir uns auf Zoom begegnen und über die Themen der Woche austauschen können. Die Moderation wird jeweils von einer Person aus den beteiligten Bezirken Kraichgau, Bruchsal/Kraichtal, Karlsruhe, Freiburg/Lahr übernommen. Eine tolle Gelegenheit, die Geschwister des zukünftigen Großbezirks näher kennenzulernen und sich im Austausch voneinander inspirieren zu lassen.

Folgende Möglichkeiten für ein Zoom-Treffen sind gegeben: donnerstags, 10 – 11 Uhr, oder donnerstags, 20 – 21 Uhr. Die Zugangsdaten werden ebenso im Rundbrief Anfang Februar zur Verfügung gestellt und erscheinen auf allen oben genannten Kanälen.

Start am 14.02.2023

Wer sich selbst auf dem Laufenden halten möchte, kann auch gerne ab dem 14. Februar 2024 täglich im Internet nachschauen unter: www.aufbruchspueren.de

Boglárka Mitschele

Inhaltsverzeichnis	
Bezirk	3
Juze/Juki	10
Karlsruhe Innenstadt	12
Durlach-Aue	16
Grötzingen	21
Baden-Baden	24
Impressum	25



Krippenspiel der Kinder am 3. Advent

In diesem Jahr durften wir am dritten Advent wieder ein tolles, liebevoll einstudiertes Krippenspiel von 20 Kindern der Bezirksgemeinde erleben. Voller Begeisterung sangen die Kinder uns entgegen: „Jesus, der Retter der Welt ist da, springt in die Luft, singt Halleluja ... Freude, Freude, Freude ... Freude im Himmel und überall!“

Und diese Freude war dann nicht nur im Himmel und im Stall zu spüren, sondern wanderte in jede Bankreihe, und in jedem Gesicht konnte man ein kleines bis großes Lächeln entdecken.

Danke, liebe Kinder, dass ihr uns die Weihnachtsfreude ins Herz gesungen habt!

Friederike Layher

Diesen Dank möchten wir auch insbesondere an Susanne Furthmüller weitergeben, die das Krippenspiel vorbereitet und mit den Kindern einstudiert hat. *bm*



Jährliche Konferenz in Bruchsal

Vom 12.-15. Juni 2024 tagt die Süddeutsche Jährliche Konferenz in Bruchsal. Als Nachbarbezirk sind wir da natürlich in der Mitarbeit gefragt. Der Konferenzsonntag findet in Heilbronn statt; dieser wird von den Gemeinden dort organisiert.

Am Freitag der Konferenztagung (14.06.) ist unser Bezirk für Kaffee und Kuchen in der Mittagspause verantwortlich. Dafür suchen wir eine verantwortliche Person, die dies für unseren Bezirk koordiniert und organisiert. Auch einige Quartiere für Konferenzdelegierte werden benötigt – am besten in S-Bahn-Nähe oder max. eine halbe Stunde Autofahrt von Bruchsal entfernt.

Während der Konferenz gibt es eine Anlaufstelle für Informationen und Organisation, das „Konferenzbüro“. Auch hierfür werden Mitarbeitende benötigt. Die Verantwortung für diesen Bereich hat dankenswerterweise Jochen Furthmüller übernommen. *ts*



Was ist Kirche Kunterbunt?

Hier geht es bunt zu, kreativ und lebendig – eben kunterbunt! Wir möchten uns Zeit nehmen und Beziehungen leben über Generationen hinweg, Träume teilen und in allem sehen, wie Gott uns überrascht. Und dazu braucht es auch DICH: Kids, Teenager, Eltern, Großeltern aber ebenso Singles oder Alleinstehende – alle sind eingeladen und herzlich willkommen.

Der Beginn ist jeweils um 10:30 Uhr; Ende nach einem gemeinsamen Mittagessen gegen 13:30 Uhr. So bleibt genügend Zeit für Kreativität, Begegnung und Austausch.

Kunterbunt am 25. Februar in der Erlöserkirche

Unser Thema beim ersten Kirche Kunterbunt im neuen Jahr lautet: „Liebe und Tun“. Hierbei dreht sich alles um die Jahreslosung aus dem 1. Korintherbrief: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“.

Kunterbunt am 14. April in der Erlöserkirche

Die zweite Kirche Kunterbunt im Jahr steht ganz im Zeichen von Ostern und der Auferstehung. „Mutig und Stark“ lautet das Thema. Macht euch bereit auf überraschende Begegnungen, z.B. mit den Emmaus-Jüngern.

Kunterbunt ‚Outdoor‘ am 09.06. im Waldklassenzimmer

Im Juni geht es dann raus ins Freie: Wir feiern Kirche Kunterbunt auf dem schönen, weitläufigen Gelände des Waldklassenzimmers im Hardtwald. Dort lassen sich viele tolle Stationen und Aktionen zum Thema „Regen und Segen“ gestalten. Wir hoffen trotzdem auf schönes Wetter ☺.

Kunterbunt am 13. Oktober in der Christuskirche in Durlach-Aue

Im Herbst sind wir in Durlach-Aue zu Gast und befassen uns mit Fragen zu Fairness und Gerechtigkeit und dem, was Gott dazu mitgibt. „Voll unfair“ lautet der Titel von Kirche Kunterbunt im Oktober.

Flyer zum Einladen von Nachbarn, Freunden oder Verwandten liegen in den Gemeinden aus. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung aus allen Generationen! *mm*

Bibel im Gespräch

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Bibelgesprächsangebote auf dem Bezirk neu konzipiert, und das kam gut an. So wollen wir auch in diesem Jahr mit dieser Form fortfahren: Es wird immer blockweise Themeneinheiten geben, die jeweils mittwochvormittags in der Erlöserkirche und abends in Durlach-Aue oder Grötzingen angeboten werden. Nach jeder Themeneinheit bleibt eine Pause, bevor es dann wieder mit einem anderen Thema weiter geht. Bedingt durch die 40-Tage-Aktion starten die Bibelgespräche erst nach Ostern. Das erste „Bibel im Gespräch“ ist am **24. April, 10:30 Uhr in der Erlöserkirche bzw. 19:30 Uhr in Durlach-Aue**. Weitere Informationen folgen separat. *bm*



Gottesdienste an Karfreitag und Ostern

An **Karfreitag** laden wir in allen Gemeinden zu Gottesdiensten mit Abendmahl ein:

- 10:00 Uhr Erlöserkirche Innenstadt
- 10:30 Uhr Christuskapelle Baden-Baden
- 10:30 Uhr Christuskapelle Grötzingen
- 10:30 Uhr Christuskirche Durlach-Aue mit parallelem Kindergottesdienst

An **Karsamstag** findet unter dem Motto „ÜberWunden!“ eine Worship Night statt: 20 Uhr in der Christuskirche Durlach-Aue

Der **Ostersonntag** bietet vielfältige Begegnungsmöglichkeiten zur Feier der Auferstehung:

- Erlöserkirche, Innenstadt:
09:15 Uhr Osterfrühstück mit
Schmücken des Kreuzes
10:00 Uhr Gottesdienst
- Christuskirche Durlach-Aue:
09:30 Uhr Oster-Brunch-Gottesdienst
für Jung & Alt
- Christuskapelle Grötzingen:
09:30 Uhr Osterfrühstück
10:30 Uhr Gottesdienst
- Christuskapelle Baden-Baden:
10:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst



„Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln? Wann, wenn nicht jetzt? In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen des Friedens getan wird.“

So steht es in der neuen Fassung des Vorwortes zur Gebetsordnung 2024 aus Palästina.

Der Terroranschlag der Hamas am 7. Oktober 2023 machte eine Überarbeitung der deutschen Übersetzung notwendig, zu laut wurden die Stimmen, die dem Weltgebetstag Antisemitismus vorwarfen.

Wann, wenn nicht jetzt sollten wir die Stimmen der Palästinensischen Schwestern hören? Durch die an den Weltgebetstag gestellten Vorwürfe drohte dies zu scheitern. Wenn keine Bereitschaft zum Hören vorhanden ist, dann gilt es sich darum zu mühen, diese zu wecken oder zu ermöglichen.

Das Deutsche Weltgebetstagskomitee e.V. traf sich in mehreren außerordentlichen Sitzungen und beschloss, die deutsche Übersetzung durchzugehen, mögliche Stellen, die antisemitisch ausgelegt wurden, umzuformulieren und durch erklärende Einführungen eine klare, unmissverständliche Interpretation zu bekommen. Die Delegierten hatten zudem das Bedürfnis, eine Fürbitte aus Deutschland mit einem stillen Gebet einzubauen. Dieses wurde kursiv in die Fürbitten eingefügt. Der schwarz-weiße Druck spiegelt unsere Betroffenheit und Mitgefühl angesichts der Gewalt und vielen Opfer in Palästina und Israel.

Diese Neufassung der Gebetsordnung halten Sie in den Händen, wenn Sie am 1. März zum Weltgebet kommen. Das Deutsche Komitee hofft, dass durch sein Bemühen wir alle, auch Sie und du, mit den palästinensischen Christinnen mitbeten können.



Unser Mitbeten knüpft das Band des Friedens, von dem im Epheserbrief die Rede ist. Es verbindet uns mit Christen auf der ganzen Welt. Unser Mitbeten bestärkt und ermutigt die Christen in Palästina. Diese Solidarität haben sie wahrlich verdient!

Wann, wenn nicht jetzt sollten wir für Frieden in Palästina beten?

Wann, wenn nicht jetzt sollten wir für Frieden in der Welt beten?

Warum dann nicht gemeinsam in der Ökumene am 1. März in Ihrem/eurem Stadtteil?
Cornelia Trommer-Klimpke

WGT-Veranstaltungen am 1. März auf dem Bezirk

Durlach-Aue

Ort: Christuskirche der EmK, Kärntner Straße 18
18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Grötzingen

Ort: Martin-Luther-Haus, Fröbelstr. 5
Programm : 18:00 Uhr Landesinformation, 19:00 Uhr der Gottesdienst

Südweststadt

Die evangelischen und katholischen Gemeinden in der SW-Stadt, Beierrtheim und Bulach laden herzlich ein zum Gottesdienst um 17:00 Uhr in der Kirche St. Elisabeth, Südentstr. 39 (Tramlinie 2, Haltestelle ZKM).

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum Essen ins Hermann-Jung-Haus (hinter der Kirche) herzlich eingeladen.

Besondere Freizeitangebote

Familienfreizeit in Bad Bergzabern
26.-28.04.2024

Bereits zum dritten Mal in Folge laden wir herzlich ein zu einer Wochenendfreizeit für Familien in ganz ungezwungener Atmosphäre in unserem Selbstversorgerhaus „Haus am Wonneberg“ in Bad Bergzabern (Pfalz).

Das Wochenende richtet sich an alle interessierten Familien mit Kindern im Krabbel- und Kindergottesdienst-Alter. Wir wollen uns Zeit nehmen zum gemeinsamen Spielen, Basteln, Erzählen, Ausflüge machen und unseren Glauben teilen.



Wer sich bei der Programmgestaltung aktiv einbringen möchte, reserviere den **19.03. ab 20 Uhr** zu einem Vorbereitungstreffen per Zoom. Weitere Infos gibt's in der Gruppe „Familienwochenende“ in der EmK-CommuniApp oder bei Friedrich Layher und Jochen Furthmüller.

Die Kosten fürs Wochenende werden familienfreundlich gestaffelt – daran soll eine Teilnahme auf keinen Fall scheitern. Anmeldungen sammeln ebenfalls Friedrich Layher und Jochen Furthmüller.

Kindergottesdienst-Team Durlach-Aue

KALABRIEN.

Die Freizeit

für Jugendliche ab 14 Jahren
18.05.-01.06.2024

Monasterace Marina in Kalabrien, tief im Süden Italiens, ist ein Ort, den man nicht mehr so schnell vergisst. Es ist ein kleiner Ort mit toller Strandpromenade und überaus freundlichen Menschen, die sich jedes Jahr neu auf uns freuen. In einem schönen Haus direkt am Meer erwarten dich zwei intensive Wochen voller Sommer, Sonne, Strand und Mee(h)r!



In diesem Jahr steht die Freizeit unter dem Motto „BeReal“. Wie echt bist du wirklich? Gibt es einen Ort in deinem Leben, wo du dich nicht verstellen musst? Wo du ganz ehrlich sein darfst?



Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.emk-karlsruhe.de/kalabrien
oder unter: www.kalabrien-freizeit.de

Südcamp der WesleyScouts
18.-25.05.2024
in Mössingen



Beim Südcamp der WesleyScouts treffen sich alle zwei Jahre Stämme und Siedlungen aus ganz Süddeutschland zu einem gemeinsamen Lager. Hier erleben wir acht Tage Gemeinschaft und Freiheit – ohne Computer, Handy oder Strom. Wir leben in Kothen und Jurten auf einem einfachen Zeltplatz auf der schwäbischen Alb. Unser Thema in diesem Jahr: ‚Schritte wagen‘ – gemeinsam mit Rut und Naomi auf dem Weg. Bist DU auch dabei?

Weitere Infos und Anmeldung bei Elif Wolman (Stammesleitung der Karlsruher WesleyScouts „Siebenschläfer“). Anmeldeschluss ist der 30.04. Bis Ende Februar gibt es einen Frühbucherrabatt.



Sommerlager der WesleyScouts
25.-28.07. in Kandel

Save the date! Weitere Infos folgen.

Gremien-Neubesetzung

Am 18. November traf sich die Bezirkskonferenz zum ersten Mal in neuer Besetzung nach den Wahlen. Einzige Aufgabe war die Neubesetzung der Ausschüsse und Vorstände. Darüber wollen wir die Gemeinden hier informieren.

Bezirkskonferenz (BK):

Superintendent Stefan Kettner (Vors.)

PastorInnen: Linnéa Götz, Boglárka Mitschele, Tilmann Sticher

Pastoren im Ruhestand: Volker Göhler, Horst Kerscher, Hans-Christof Lubahn, Michael Moerschel, Peter Vesen

LaienpredigerInnen: Petra Finkbeiner, Ulf Friedrich, Jochen Furthmüller, Heide Lubahn, Markus Mitschele

Laienmitglieder der Jährlichen Konferenz: Joris Brombach, Heike Friedrich, Martin Großhans, Emily Reynolds

Mitglieder des Bezirksvorstands: Ulf Friedrich (Grötzingen), Jochen Furthmüller (Innenstadt), Emily Reynolds (Jugendkirche), Karin Staub (Durlach-Aue)

Von Gemeindeversammlungen gewählt:

- Aue: Edeltraud Siegmund, Krisztina Willy
- Grötzingen: Heinz Mitschele, Ulrich Wankmüller
- Innenstadt: Juliana Jolie-Schmitt, Jens Lowitsch
- Jugendkirche: Markus Kümmerlin

Bezirkskassenführer: Hans-Peter Brenner (Innenstadt und Durlach-Aue), Heinz Mitschele (Grötzingen)

Schriftführerin BK: Sigrid Großhans

Vorsitz des Ausschusses "Kircheneigentum und Hausverwaltung": Uwe Weller (kommis­sarisch)

Beauftragte für Arbeit mit Frauen: Cornelia Trommer-Klimpke

Stellvertretende Laienmitglieder JK: Tobias Günther, Markus Mitschele, Malte Wolman

Vorschlagsausschuss (VA)

Hans-Peter Brenner, Sigrid Großhans, Markus Mitschele, Emily Reynolds, Edeltraud Siegmund, Karin Staub, Cornelia Trommer-Klimpke, Malte Wolman; Pastorin Boglárka Mitschele, Pastor Tilmann Sticher (Vors.); noch eine Person ist bei der nächsten BK zu wählen.

Ausschuss für Zusammenwirken von Pastor/in und Bezirk (APB)

Joris Brombach, Heike Friedrich (Vors.), Jens Lowitsch, Edeltraud Siegmund, Ulrich Wankmüller, Krisztina Willy; Pastorin a.P. Linnéa Götz, Pastorin Boglárka Mitschele, Pastor Tilmann Sticher

Ausschuss für Kircheneigentum und Hausverwaltung (AKH)

Hausverwalter: Uwe Weller (Grötzingen), Tobias Günther (Innenstadt), Heinz Mitschele (Blankenloch), Wilfried Grüner (Grünwettersbach), Lothar Naßner (Aue); Juliana Jolie-Schmitt, Robert Schmitt, Thomas Koch, Pastor Tilmann Sticher

Finanzausschuss (FA)

Hans-Peter Brenner (Vors.), Ulf Friedrich, Martin Großhans, Sigrid Großhans, Dietmar Köhrer, Heinz Mitschele, Pastor Tilmann Sticher

Bezirksvorstand (BV)

Linnéa Götz, Boglárka Mitschele, Tilmann Sticher (Vors.); Hans-Peter Brenner (Vorsitzender des Finanzausschusses), Joris Brombach, Ulf Friedrich, Jochen Furthmüller, Emily Reynolds, Karin Staub; Leitung der Jugendkirche (z.Z. nicht besetzt)

Gemeindevorstand Aue (GVA)

Pastorin Boglárka Mitschele (Vors.), Julia Henrich, Friedrich Layher, Markus Mitschele, Karin Staub, Krisztina Willy

Gemeindevorstand Grötzingen (GVG)

Pastor Tilmann Sticher (Vors.), Pastorin Boglárka Mitschele, Petra Finkbeiner, Ulf Friedrich, Daniel Graeber, Heike Keppler, Günther Walther

Gemeindevorstand Innenstadt (GVI)

Pastor Tilmann Sticher (Vors.), Hans-Peter Brenner, Martin Großhans, Sigrid Großhans, Jens Lowitsch, Abigail Pascale, Robert Schmitt

A-Team (Leitungsgremium Jugendkirche)

Emily Reynolds (Laiendelegierte, JuKi Band) (Vors.), Markus Kümmerlin (Technikteam), Tobias Günther (Finanzen), Hannah Willy (KU), Kristin Kümmerlin (Bibelkreis), Daniel Graeber (Jugendtreff), Leitung Jugendkirche (i.V. Pastorin Boglárka Mitschele) und Christopher Sohl (beratend, Leitung Juze)

Im Gottesdienst am 10. Dezember wurde den neuen und weitermachenden Mitarbeitenden gedankt und in ihren Aufgaben

Klausurtagung

begrüßt. Auch den bisherigen Mitgliedern von Gremien, die zum neuen Jahrviert ihre Mitarbeit beendet haben, wurde für ihr langjähriges Engagement herzlich gedankt: Friedemann Fegert (BK, BV, GVI, AKH, APB), Hans Fischer (GVI), Brigitte Humburger (GVI), Dietmar Köhrer (BK, BV, APB), Theophil Röcker (GVA), Siegfried Schornik (BK, APB, GVA), Eva Vöhringer (GVI), Ulrich Wankmüller (BV, GVG). Für sie gab es noch ein kleines "Abschiedsfeschdle" am 26. Januar.

Wir sind dankbar für alle, die Verantwortung für die Arbeit der Gemeinden und des Bezirks tragen – dies geschieht nicht nur in Gremien, sondern auch in vielen kleinen, unauffälligeren Aufgaben. Bitte tragt all die Schwestern und Brüder in Euren Gebeten mit und unterstützt sie durch persönliche Ermutigung, Rückfragen und Mitarbeit.

Pastor Tillmann Sticher(ts)

Am 18.11.23 trafen wir uns (im Anschluss an die Neukonstituierung der BK) in der Christuskirche Aue um 10.30 Uhr zum Klausurtag. Thema des Tages war das Miteinander unserer Gemeinden des Karlsruher Bezirks. Pastor Ulrich Ziegler von der EmK-Gemeindeberatung leitete und begleitete uns durch den Tag.

Im vergangenen April gab es bereits eine erste Klausur mit ihm.

Nach einer kurzen Andacht und Einführung ins Thema starteten wir in die erste Gruppenphase. Glieder jeder Gemeinde trafen sich, um gemeinsam ihre Selbstwahrnehmung zusammenzutragen und auf einem Plakat festzuhalten. Neben den Gruppen von Erlöserkirche, Grötzingen, Durlach-Aue und Jugendkirche bildeten die Hauptamtlichen ein weiteres Team, um gemeinsam über ihre Wahrnehmung der Gemeinden nachzudenken.

Im Anschluss an die Gruppenphase tauschten wir uns im Plenum aus. Jede Gruppe stellte ihre Ergebnisse vor. Dabei hatte jede Gruppe für ihre Gemeinde ein Motto festgelegt.

In einer weiteren Arbeitsphase verteilten wir uns wieder in Gruppen (dieses Mal nur vier). Dieses Mal wurde für jede Gemeinde eine Gruppe gebildet, die nur aus Mitgliedern anderer Gemeinden bestand. Diese durften dann die Außensicht der jeweiligen Gemeinde beschreiben und daraus eine Perspektive für die Entwicklung in den nächsten zwei Jahren ableiten.

Zurück im Plenum war es spannend, diese Außenwahrnehmungen zu teilen und auszutauschen. Es hat mich sehr berührt, wie liebevoll und engagiert alle Teilnehmenden des Klausurtags sich auf Thema und Austausch eingelassen haben. Aufrichtiges Interesse an Wohlergehen und Gelingen der Gemeinden prägte die Zusammenarbeit.

Für unser körperliches Wohl sorgte ein ehrenamtliches Team, das uns mit leckeren Maultaschen mit Kartoffelsalat, Kuchen und vielem mehr versorgte. Frische Heißgetränke aus dem Café erfrischten uns während der intensiven Auseinandersetzung um unser Thema.

In der Zukunft ist ein weiterer Klausurtag geplant. Weitere Details stehen noch aus.

Linnéa Götz (lg)



Kirchlicher Unterricht

Derzeit haben wir in unserer Gruppe des kirchlichen Unterrichts neun Teens des Bezirks Karlsruhe sowie drei Teens aus dem Bezirk Bruchsal. Wir gestalten den Unterricht gemeinsam und treffen uns etwa alle vier Wochen im Wechsel an beiden Orten.

Ein besonderes Highlight im Programm war die Wochenendfreizeit des Kirchlichen Unterrichts, zu der sich alle Gruppen der Region Anfang Februar in Loffenau getroffen haben.

Einsegnung am 5. Mai

Nun schauen wir vorwärts und sehen für den älteren Jahrgang bereits das Ziel vor Augen: Am **Sonntag, 5. Mai**, feiern wir in der Erlöserkirche die Einsegnung von: Máté Mitschele, Baessa Mussa, Eric Reynolds, Naemi Schwebs, Luca Staub, Jannick Wenner und Isabel Wenner.

Wir freuen uns auf dieses Fest und auf zahlreiche Gäste auch aus den Bezirksgemeinden!

Jugendtreff

Jeden Mittwochabend lädt die Jugendkirche zu einem Jugendtreff für Teenies und Jugendliche ab 14 Jahren ein. Treffpunkt ist der blaue Saal im Obergeschoss der Erlöserkirche, der übrigens schon bald durch die Jugendlichen einen neuen Anstrich bekommen soll.

Kontaktpersonen sind Emily Reynolds und Daniel Graeber.

Bibelkreis für junge Erwachsene

„Im Bibelkreis der Jugendkirche haben wir uns bis Weihnachten mit dem Galaterbrief beschäftigt. Aktuell lesen wir im Lukasevangelium, besprechen Fragen, die wir uns dabei stellen, und tauschen unsere Gedanken dazu aus.“

*Wir treffen uns **montags um 19:00 Uhr** im blauen Saal in der Erlöserkirche.“* – schreibt Kristin Kümmerlin, die Kontaktperson für dieses Angebot, bei der es weitere Informationen gibt.

Herzliche Einladung dazu, einfach mal vorbeizuschauen!



„Wilder Süden“ wieder zu Gast in Durlach-Aue

Vom **15. bis 17. März** findet wieder ein Wilder Süden Wochenende in unserer Christuskirche in Durlach-Aue statt. Eingeladen sind Jugendliche ab 12 Jahren. Viel Spaß, gemeinsames Singen, Essen und Beten, aber auch das sogenannte „Bibelzeug“ sind Teil des Programms.

Das Ziel vom Wilden Süden ist es, Teenies auf ihrem Weg, Gott kennenzulernen und seine Liebe zu erfahren, zu begleiten und zu unterstützen.

bm

Jugend-Gottesdienste in 2024

Auch im neuen Jahr laden wir wieder zu vier Jugendgottesdiensten ein. Diese sind weitestgehend von den Jugendlichen selbst gestaltet und greifen Themen aus ihrem Lebensalltag auf. Sie sind aber nicht ausschließlich für Jugendliche gedacht – auch Erwachsene jeden Alters sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf alle Begegnungen und den Austausch mit allen Generationen!



Der nächste Jugendgottesdienst trägt den Titel „Love is in the Air“ und findet am **Sonntag, 11. Februar, 18 Uhr**, in der Erlöserkirche statt. Passend zum Valentinstag Mitte Februar wird es um die romantische Liebe gehen.

Weitere Termine zum Vormerken:

- **Sonntag, 14.07.**
- **Sonntag, 13.10.**
- **Sonntag, 01.12.**

Jahresrückblick Juze espirito

Mit Freude blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr im Juze espirito zurück, das durch vielfältige und bunte Angebote, wie auch tiefgreifende Gespräche mit unseren Kindern und Jugendlichen geprägt war.

Trotz einiger personeller Veränderungen innerhalb des Teams konnten wir mit Kreativität und Hingabe dazu beitragen, dass das Jugendzentrum ein Ort der Begegnung und des Lernens blieb. Die Wechsel in der Personalbesetzung ermöglichten uns neue Ideen und Perspektiven zu entwickeln und diese in den Alltag des Juzes zu integrieren.

Das vergangene Jahr war geprägt von besonderen Höhepunkten, allen voran das „kleine Sommerfest“ und der „Juze Kids Day“. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg und wurden von Kindern und Eltern gleichermaßen begeistert angenommen.

Das „kleine Sommerfest“ bot neben verschiedenen Spielen, Stockbrot und schönen Gesprächen einen Konzertauftritt der Kinder unseres Ukulele-Workshops. Der Juze Kids Day wurde durch den Besuch eines talentierten Zauberkünstlers zu einem zauberhaften Erlebnis für die zahlreichen Kinder und Eltern.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns im letzten Jahr auf unterschiedlichste Weise unterstützt haben. Gemeinsam haben wir viel erreicht und können dankbar und stolz auf die positive Entwicklung unseres Juze espirito zurückblicken.

Was ging und geht 2024?

Der Januar startete neben dem von uns angebotenen Ferienprogramm und dem alltäglichen Juze-Leben mit unserem Angebot „1+1=Wir“, welches wir erfolgreich bei unserem Kooperationspartner, der Nebenius Grundschule, durchführten.

Der Februar brachte jedoch Herausforderungen mit sich. Neben der zweimonatigen Elternzeit des Juze-Leiters Christopher Sohl, verließ uns auch unser argentinischer Bundesfreiwilligendienstler Matias Peruzzi. Wir möchten uns auch auf diesem Weg herzlich bei ihm für sein Engagement und seinen wertvollen Beitrag im Juze bedanken. Seine Einsatzbereitschaft und sein Herz für Kinder und Jugendliche haben das Jugendzentrum bereichert und wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine Zukunft.

Aufgrund fehlender Kandidaten werden wir vorerst keinen neuen Bundesfreiwilligendienstler von der EMK-Weltwärtsmission zugesandt bekommen, was wir sehr bedauern.

Trotz diesen personellen Herausforderungen blicken wir zuversichtlich auf das kommende Jahr und freuen uns darauf, den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können. Das Jugendzentrum soll auch weiterhin ein Ort der Gemeinschaft, des Lernens, des Glaubens und der Freude für Kinder und Jugendliche jeden Alters bleiben.

Chris Sohl und Michelle Schätzel



Aus der Gemeindefamilie

Verstorben

Am 13. November 2023 verstarb Egon Kratz im Alter von fast 100 Jahren.

Das Wort aus Jeremia 29,13f. tröstete am Grab: *„Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“* Wir sind bei seiner Frau Else und der Familie mit unseren Gebeten.

Am 13. Januar starb Kurt H. Quiring im Alter von 84 Jahren. Da er in Möckmühl lebte, war sein Kontakt zur Gemeinde sehr gering. In jungen Jahren war er sehr aktiv in unserer Gemeinde (damals die Friedenskirche der Methodistenkirche). Wir trauern mit der Familie und begleiten sie in unseren Gebeten.

Taufe von Nuria Brombach

Am **Sonntag, 12. Mai**, werden wir in der Erlöserkirche die Taufe von Nuria Brombach – Tochter von Sarah Schmitz und Joris Brombach – miteinander feiern. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Wer die Familie an diesem Fest begleiten möchte, ist



herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird es auch ein Gemeindegottesdienst geben; auch dazu herzliche Einladung!

Besondere Begegnungen beim „Essen am Samstag“

Beim Weihnachtessen 2023 gab es ein besonderes Menü: Geröstete Grießsuppe • Sauerbraten mit Spätzle und Wirsinggemüse (natürlich auch eine vegetarische Alternative) • Weihnachtliches Tiramisu – Sehr lecker!

Die Tische waren weihnachtlich schön geschmückt. Und eine Viertelstunde vor dem Essen wurde miteinander gesungen: Von Weihnachtsschlagern wie „Feliz Navidad“ bis zum Kirchenlied „O du fröhliche“. Eine ungewöhnliche Singgruppe, die da beisammen saß – aber Weihnachten wurde spürbar: Gott bei den Menschen!

Und das neue Jahr startete ebenfalls ungewöhnlich: Das Essen wurde von einer Gruppe der Studierendenmission Deutschland (SMD) gekocht, die das Wochenende in unserer Erlöserkirche verbrachte. Das Menü war diesmal vegetarisch und lecker: Salatteller • Linsenbolognese mit Spaghetti • Joghurt mit Früchten. Auch den Impuls übernahm die SMD (in Person von

unserem Grötzingen Gemeindeglied Daniel Graeber): Ausgehend vom Thema ihres Wochenendes wurden die am Essen Teilnehmenden zu einem optimistischen Start ins neue Jahr ermutigt.

Nicht nur bei solchen besonderen Gelegenheiten spüren wir beim „Essen am Samstag“, dass es den Gästen nicht nur ums Essen geht, sondern auch um Gemeinschaft und Balsam für die Seele.

Gottesdienste woanders

Im Zuge des Ausprobierens von neuen Gottesdienstformen hatte der Gemeindevorstand Innenstadt beschlossen, sich an den „Gottesdiensten woanders“ zu beteiligen, die in Grötzingen initiiert worden waren.

Am **04.02.** findet der Gottesdienst im Haus Bodelschwingh, Karlstraße 92-98, also gar nicht weit weg von der Erlöserkirche, statt.

Danach geht es weiter am **22. September** – der Ort ist noch offen. Offen ist auch die Vorbereitungsgruppe für Menschen (besonders aus der Innenstadtgemeinde), die noch gerne mitplanen und mitgestalten möchten – einfach bei Pastor Sticher melden. ts

Frauenkreis 2024



- 25.01. Erste Hilfe im Alltag (Hanne Mitschele)
- 29.02. Der besondere Film (Eva und Otmar Vöhringer)
- 21.03. „Wer sich der Musik erkiest, hat ein himmlisch Gut bekommen“ (Iris Küspert)
- 25.04. Biblische Figuren (Edeltraud Henninger)
- 23.05. Noch offen...
- 27.06. Auf den Spuren von Ruth und Naomi (Cornelia Trommer - Klimpke)
- 25.07. Frühstückstreff (Gertrud Kerscher)
- 26.09. Helene Schweitzer Bresslau (Edeltraud Henninger)
- 24.10. Schöpfungsmythen (Gisela Schmidt- Berger, Cornelia Trommer-Klimpke)
- 28.11. Spätnachmittag am Kamin in Durmersheim (Edeltraud Henninger)

Seit diesem Jahr treffen wir uns einmal im Monat jeweils **16.00 Uhr** in der Erlöserkirche. Mit herzlicher Einladung! *Gertrud Kerscher.*

Männerkreis 2024

- 19.01. Filmabend „ Bonhoeffer-die letzte Stufe“ (Ulrich Tukur) (Dr. Otmar Vöhringer)
- 16.02. Geschichte der Herrnhuter (W. Regenscheid)
- 22.03. Ein Abend mit Tilman Sticher (T. Sticher)
- 19.04. Besuch des Museums Frieder Burda (H. Räuber)
- 24.05. Besuch des Nationalparkzentrums Ruhstein (H. Fischer)
- 21.06. Besuch des Landtages Baden-Württemberg (U. Villringer)
- 19.07. Besuch der Jugendhilfeeinrichtung Schloss Stutensee (H. Mitschele)
- 20.09. Einstieg in die Energiewende (H. Räuber)
- 18.10. Christenverfolgung heute (N.N. oder U. Villringer)
- 15.11. Jahresplanungskonferenz und Rückschau (Plenum u. O. Vöhringer)

Treffpunkt: Erlöserkirche Karlsruhe, Herrmann –Billingsstr. 11,

Beginn der Treffen: in der Regel um 19.00 Uhr

Bei Studienfahrten, Wanderungen etc. den Treffpunkt bei Pastor Tilmann Sticher erfragen:

Tel. (0721) 357054 E-Mail: tilmann.sticher@emk.de



Abend mit Eberhard Hauswald



Führung im Hauptfriedhof

KREIS DER LEBENSERFAHRENEN

TERMINPLAN 2024 – JEWEILS MITTWOCH

14:30 Uhr Gespräche und Kaffee trinken; 15:30 Uhr Thema

- 21. Feb. Gletscher, Vulkane, atemberaubende Landschaft - Reisebericht über Island mit Dr. Otmar Vöhringer
- 20. März „Auch im Himalaya gibt es Süßes“ – Bericht vom Einsatz im Himalaya mit Zahnärztin Dr. Christina Kundel-Winterwerber
- 10. April Leben in Missionarsfamilien in Mittelamerika und Indien – Kindheitserinnerungen, erzählt von Gillian und Helmut Bunz
- 15. Mai Wesley - revolutionärer Royalist mit Pastor Tilmann Sticher
- 12. Juni „Hat’s denn jetzt genug geregnet?“ Wie bedroht ist der Wald vor unserer Haustür?
mit Bernd Struck, Förster im Stadtwald Karlsruhe
- 10. Juli Ein Sommernachmittag mit Bildern, Liedern, Geschichten mit Kurt Steiert, Eva Vöhringer, Ulla Fegert
- 11. Sept. „... dass eine Frau ein schöpferisches Talent haben kann, das wird gern vergessen ...“ (Gabriele Münter)
Die Malerin Gabriele Münter, gestaltet von Ulla Fegert
- 09. Okt. Eindrücke einer Armenien-Reise, gestaltet von Sigrid Eder
- 13. Nov. Lachen ist gesund. Ein heiterer Nachmittag mit Eva Vöhringer
- 11. Dez. „Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies, der Cherub steht nicht mehr dafür, Gott sei Lob, Ehr und Preis.“
Vorweihnachtliches Beisammensein, gestaltet von Ulla Fegert und Eva Vöhringer

Leitung: Ulla Fegert, Eva Vöhringer



2. Februar: "Maria Lichtmess"



Darstellung des Herrn (Hans Holbein der Ältere, 1501, Hamburger Kunsthalle)

2. Februar: Gottesdienst bei unseren katholischen Geschwistern zum Fest „Darstellung des Herrn“ oder früher volkstümlich „Maria Lichtmess“

In manchen Wohnungen steht der Christbaum und auch die Krippe bis zum 2. Februar, früher war das das Ende der Weihnachtszeit. Nach dem Lukas-Evangelium wurde 40 Tage nach der Geburt, wie es üblich war, Jesus zum Tempel gebracht und dort dem Herrn „dargestellt“, geweiht. Dieses Fest wurde etwa 650 in Rom eingeführt und mit Lichterprozessionen gefeiert, begründet mit der Aussage von Simeon „... denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel...“ sowie der Begegnung mit der Prophetin Anna (Lk 2, 30-32).

Gleichzeitig brachte Maria an diesem Tag ein Reinigungsoffer dar, wie es das jüdische Gesetz vorgeschrieben hat, am 40. Tag nach der Entbindung. So wurde der 2. Februar in der römisch-katholischen Kirche lange als Marienfest gefeiert: Mariä Lichtmess.

Seit dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-1965) ist dieser Tag die „Darstellung des Herrn“, Begegnung des Herrn mit allen Menschen, die guten Willens sind.

Christus als Licht der Welt

An diesem Tag werden auch die Kerzen geweiht, die im Laufe des Kirchenjahres gebraucht werden. Große Bedeutung wurde diesen an Lichtmess geweihten Kerzen beimessen. So heißt es in einem Bericht um 420: „In allen Kirchen des Orients zündete man Lichter an, wenn das Evangelium gelesen werden soll“, Christus als Licht der Welt.

In der Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils wurde auch festgelegt, dass das Ende des Weihnachtsfestkreises der erste Sonntag nach dem Dreikönigstag ist.

In bäuerlichen Gegenden war Lichtmess der Tag, an dem den Mägden und Knechten der Jahreslohn ausgezahlt wurde bzw. die Diensthofen auch ihre Stellen gewechselt haben.

uf



Pastor Tilmann Sticher, Pfarrer Thomas Ehret und Ökumeniker der Erlöserkirche am Buß- und Betttag

Advent im Café Grüne Aue

2023 war das Jahr mit der kürzesten Adventszeit. Da der 4. Advent auf Heiligabend fiel, blieben nur drei echte Adventswochenenden übrig. Dennoch wollten wir diese im Café Grüne Aue besonders gestalten und bereiteten so verschiedene Angebote parallel zur Sonntagsöffnung des Cafés vor:



Am 1. Advent hatten wir die Bläser des Musikvereins Aue mit 20 Personen zu Gast. Sie spielten eine Stunde lang bekannte Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen und stimmten uns in die Weihnachtszeit ein. Es war ein fröhlicher und schwungvoller Nachmittag, und die Begeisterung der Musikerinnen und Musiker sprang auf die Gäste über.



Am 2. Advent folgte ein jahreszeitliches Bastelangebot für Klein und Groß, welches Simone Berggötz, Corinna Berggötz sowie Sandra Kronimus vorbereiteten.



Am 3. Advent gab es einen Nachmittag voller Advents- und Weihnachtsgeschichten, gestaltet und vorgelesen von Karin Staub.

mm

Café-Gottesdienst Neujahr '24

Nach dem gelungenen Start im letzten Jahr wurde am 1. Januar wieder zum Café-Gottesdienst eingeladen. Pünktlich um 15:00 Uhr waren alle Stühle belegt. Eine bunte Gemeinschaft von ca. 60 Gästen hat sich zusammen gesammelt: Alt und Jung, Bezirksgemeinde und Stammgäste des Cafés, Nachbarn und Freunde. Der Gottesdienst stand unter dem Motto der Jahreslosung von 2024: **"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."** (1Kor. 16,14).

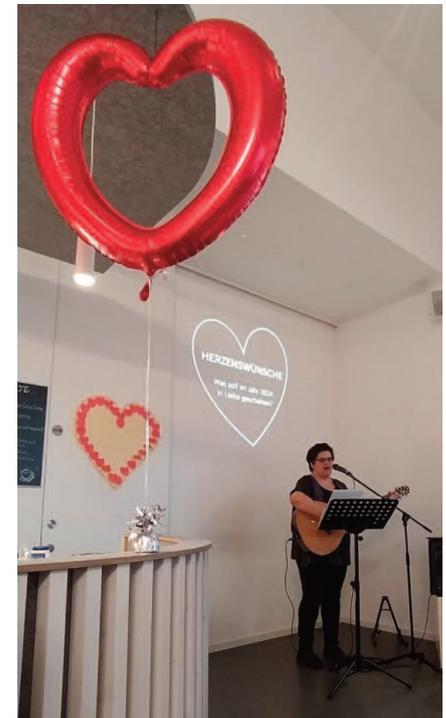
Nach einem Videoclip mit dem Lied von Martin Pepper zur Jahreslosung und ein paar gemeinsamen Liedern ermutigte uns Boglárka Mitschele mit einem Impuls zur Jahreslosung, unser Tun von der Liebe Gottes durchdringen zu lassen. Was wir aus eigener Kraft nicht schaffen, kann und will Gott in uns bewirken, der uns stets in großer Liebe begegnet. Wir dürfen ihm jeden Tag neu unser Herz hinhalten, damit er es prägen und formen kann. Zwischendurch wurde es interaktiv an den Tischen. In Gruppen haben wir uns miteinander Gedan-

ken gemacht, welche Wünsche wir für das neue Jahr haben. Was möchten wir in Liebe tun und geschehen lassen? Viele rote Herzen wurden mit Notizen auf ein großes Herz geklebt.

Zwischendurch wurde gemeinsam gesungen und gebetet. Feine Kuchen, Plätzchen und allerlei Kaffeespezialitäten kamen natürlich auch nicht zu kurz. Zur Verabschiedung haben dann alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher noch ein paar praktische Anregungen mit auf den Weg bekommen, was man alles in Liebe im Alltag praktizieren kann.

Es war ein gelungener, kreativer Gottesdienst in einer besonderen Atmosphäre in unserem Café Grüne Aue.

Krisztina Willy



Adventsprojekt in Durlach-Aue



Dentists for Africa

Am Samstag, dem 9. Dezember luden wir zu einem besonderen Benefiznachmittag mit Dr. Christoph Niesel in die Christuskirche ein. Dr. Niesel wohnt in Hohenwettersbach und ist Zahnarzt im Ruhestand. Nun hatte er nach einer sinnvollen Beschäftigung gesucht, um sein Fachwissen den Menschen zum Wohle für humanitäre Zwecke einbringen zu können. Fündig wurde er bei der Organisation „Dentists for Africa e.V.“.



Er berichtete uns in einem mitreißenden Diavortrag von seinem ersten Freiwilligeneinsatz 2023 in West-Kenia. Er war dort vier Wochen lang unterwegs zu Behandlungen in verschiedenen Zahnstationen des Vereins, aber ebenso in improvisierten Behandlungszelten am Straßenrand. Er erzählte auch von Besuchen in Schulen zur Prophylaxe und Kontrolle von Kindern und von der Gastfreundschaft der Menschen dort.

Der Verein betreibt aber nicht nur Zahnstationen, sondern kümmert sich auch um andere Projekte, die der verarmten Bevölkerung in West-Kenia zugutekommen. So werden z.B. Waisenkinder unterstützt, um ihnen einen Schulbesuch zu ermöglichen,

oder eine Witweninitiative, damit die Frauen sich und ihre Kinder selbst versorgen können.

In einer Pause verkaufte Dr. Niesel (in einem typischen kenianischen Gewand) Handwerkskunst aus der Witweninitiative und ebenso Geschenkgutscheine für eine dortige Weihnachtstombola.



Natürlich darf bei solch einem Event auch der Magen nicht knurren, und so verwöhnten uns Rosema Mussa und Karin Staub mit selbstgemachten afrikanischen Spezialitäten.

Nach dem Abend waren alle ganz erfüllt von dem begeisternden Bericht aus Afrika. Die Spendensammlung zusammen mit dem Verkauf brachte einen Erlös von rund 1.800,- Euro ein, die dem Projekt zufließen. Dr. Niesel war beeindruckt und dankbar für die Unterstützung und nahm unsere Einladung gerne an, am darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst nochmals kurz zu berichten.

Die Sammlung geht weiter

Wir wollten es aber nicht bei diesem einen Event belassen, sondern sammelten bis Ende Januar weitere Spenden zur Unterstützung von Dr. Niesels zweitem Einsatz,

DfA-Einsatzplaner Dr. Christoph Niesel im Einsatz in Westkenia

© Januar 17, 2024



Zum zweiten Mal im zahnärztlichen Projekt, zum ersten Mal in seiner Position als Einsatzplaner und Mitarbeiter von Dentists for Africa ist **Dr. Christoph Niesel** seit dem 14. Januar 2024 in Westkenia. Vier Wochen lang wird er als Zahnarzt in Nyabondo und Asumbi tätig sein und alle 14 DfA-Zahnstationen besuchen. Eine arbeitsreiche und spannende Zeit, von der der 67-jährige Oralchirurg aus Karlsruhe HIER aktuell berichtet.



zu dem er am 14. Januar aufbrach. Dazu verblieb ein entsprechender Infotisch im Café Grüne Aue stehen, und es wurden weiterhin kleine selbstgemachte Dinge aus der Witweninitiative verkauft. Auch bei der Altgold-Sammlung (altes Zahngold) kam einiges zusammen, das der Verein nun durch Einschmelzen in bares Geld ummünzen kann.

Wer die Arbeit von Dr. Niesel weiter unterstützen möchte, kann dies gerne direkt über den Verein tun. Einfach folgenden QR-Code mit jeder Banking-App abscannen und direkt spenden – am besten mit dem Stichwort ‚Dr. Niesel‘ sowie der eigenen Adresse zwecks Spendenbescheinigung.



mm

Neues von den Gruppen und Angeboten in Durlach-Aue

Nach dem Jahreswechsel haben alle unsere Gruppen ihre Planungen fürs neue Jahr abgeschlossen. Ausführliche Informationen gibt es bei den jeweiligen Gruppen in der CommuniApp oder bei den unten genannten Kontaktpersonen. Die Termine finden sich ebenfalls alle in der CommuniApp im Bezirkskalender, im Aushang in der Gemeinde oder können erfragt werden.

Zwergentreff (ZT)

Der Zwergentreff trifft sich weiterhin regelmäßig am Donnerstagmorgen von 9:30 bis 11:00 Uhr und richtet sich an Eltern mit Kindern im Krabbelalter. Derzeit kommen im Durchschnitt 15 Eltern-Kind-Paare, um gemeinsam zu singen, zu spielen und über Gott und die Welt zu plaudern.
CommuniApp-Gruppe: „Zwergentreff“.
Kontakt: Boglárka Mitschele



MINI-ERLEBNIS-TREFF
Der Erlebnis-Vormittag für Minis von 3-7 Jahren

13. Januar – 9. März – 18. Mai – 6. Juli
9. November – 7. Dezember 2024

Jeweils samstags, 10:00 – 12:00 Uhr

Wir singen, spielen, basteln und erleben gemeinsam tolle biblische Geschichten. Und die freche Handpuppe Finja ist auch meistens mit dabei!

Christuskirche Durlach-Aue
Kärntner Straße 18
76227 Karlsruhe
Kontakt: Friederike Layher | f.layher@web.de

Evangelisch-Methodistische Kirche

Der **Mini-Erlebnis-Treff** richtet sich an Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter und trifft sich im neuen Jahr an sechs Samstagen jeweils von 10-12 Uhr. Der nächste Termin ist der **9. März**.
Ansprechpersonen sind Friederike Layher und Susanne Furthmüller.



Leviten Termine 2024

freitags ab 19.15 h

26.01.	12.04.	27.09.
09.02.	10.05.	11.10.
23.02.	14.06.	25.10.
08.03.	28.06.	08.11.
22.03.	12.07.	22.11.

13.12. Adventsfeier

Gottesdienste

21.04. 30.06. 24.11.

„Die Leviten“ sind unsere Nachwuchs-Lobpreisband mit Jugendlichen und Kindern ab 10 Jahren. Auch sie beginnen wieder mit regelmäßigen Proben etwa im 14-Tage-Rhythmus, und wir freuen uns, wenn sie dann hin und wieder unsere Gottesdienste musikalisch bereichern. Die inhaltliche Gestaltung der Proben liegt künftig bei unseren Jugendlichen: Manuela Staub, Hannah Willy, Dóra Mitschele und Vincent Erb. Organisatorisch sind Rosema Mussa und Karin Staub Ansprechpersonen. *CommuniApp-Gruppe: „Die Leviten Lobpreisband Aue“*

Sing & Pray

Einmal im Monat, freitagabends lädt Bernhard Heyder zu einem ökumenischen Sing & Pray-Abend in die Christuskirche ein. Die Termine finden sich im Bezirkskalender. *Kontakt über Markus Mitschele.*

Gebetsraum

Sofern am Montagabend keine Sitzungstermine stattfinden, steht die Christuskirche ab 20 Uhr zum Gebet offen. Jede und jeder ist eingeladen. Wir wollen persönli-

che Anliegen und Themen aus der Gemeinde im Gebet vor Gott bringen, aber ebenso für unsere Stadt und aktuelle Geschehnisse der Welt beten. Die Termine finden sich im Bezirkskalender.

Kontakt: Boglárka Mitschele

Hauskreise

Derzeit gibt es im Umfeld von Durlach-Aue einen Hauskreis, der sich regelmäßig bei Ehepaar Bartsch trifft. Wer Interesse an einem weiteren Hauskreis hat, melde sich gerne beim Gemeindevorstand. Wir möchten zur Bildung weiterer Kreise ermutigen und geben bei Bedarf gerne Hilfestellung.



Weiterhin regelmäßig an einem Samstag im Monat öffnet das **Näh- & KreativCafé**. Hier besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Nähen, Stricken oder anderweitig kreativ zu sein. Krisztina Willy organisiert die Gruppe und gibt gerne Infos. *CommuniApp-Gruppe: „Nähcafé“*

Freitagskreis

Der Freitagskreis ist einer der ältesten Kreise in Durlach. Es ist ein informelles Treffen von Menschen der mittleren Generationen, in geselliger Runde und mit wechselnden Gastgebern. Lothar Naßner organisiert die Treffen, die i.d.R. am ersten Freitag eines Monats sind. *CommuniApp-Gruppe: „Freitagskreis Aue“.*

Spieleabend der Männer

Ebenfalls freitagabends, jedoch in unregelmäßigem Abstand, trifft sich eine Gruppe Männer quer durch alle Altersklassen in der Christuskirche zu einem Spieleabend. Wer Interesse hat, dazuzustoßen, fragt bei *Jörg Willy* nach oder schaut in der *CommuniApp-Gruppe „Männer-Spieleabend“*.



Wir laden auch wieder regelmäßig zu unserem Senioren-Nachmittag **„Leben am Nachmittag“** alle 6 Wochen mittwochs in die Christuskirche ein. Rund 20 Menschen der älteren Generation kommen hier zusammen, um bei Kaffee/Tee, Brezeln und Kuchen einem abwechselnden Thema zu lauschen und kreativ mitzumachen. Flyer dazu liegen in der Gemeinde aus. Die Termine finden sich außerdem im Bezirkskalender und in den Aushängen.

Kontaktperson: Pastorin Boglárka Mitschele

Worship-Night am Karsamstag

Die Premiere im vergangenen Jahr fand Zuspruch. Darum gibt es auch in diesem Jahr wieder an **Karsamstag, 30. März, ab 20 Uhr** eine ‚Worship Night‘ in der Christuskirche Durlach-Aue. Das Motto: „ÜberWunden!“ Jesus hat das Kreuz überwunden und siegte über den Tod. Aus Liebe zu uns nahm er diesen Weg auf sich. Seine Wunden erzählen



davon. Wir wollen Gott mit Liedern loben und preisen, Raum zur Begegnung mit Ihm schaffen und zu Gebet einladen. Kommt und feiert mit: Lasst uns gemeinsam vor Gott treten und Ihn von Herzen anbeten! Alle sind eingeladen, ob Jung oder Alt – und alle, die kommen möchten, sind herzlich willkommen!

Den Abend gestalten Jugendliche und junge Erwachsene des Bezirks. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit in der Gegenwart Gottes, in der Er uns stärken und ermutigen möchte. *mm*

Aus der Gemeindefamilie

Dank an Anne Kraut

Nach vielen Jahren treuem Dienst hat Anne Kraut im vergangenen Herbst die Verantwortung für die Zeitschriften in Durlach-Aue abgegeben. Die Nachfolge hat Susanne Heck angetreten. Bei ihr laufen nun alle Fäden bzgl. EmK-Zeitschriften (z.B. Unterwegs) und anderen Druckartikeln der SJK zusammen.

Liebe Anne, wir danken Dir von Herzen für deinen langjährigen treuen Dienst. Du hast Pakete empfangen und geschleppt und die Zeitschriften z.T. persönlich verteilt. Damit hast du vielen einen wertvollen Dienst erwiesen. Gott segne dich auch weiterhin!

Taufe

Am 07.01. feierten wir die Taufe von Zoé Kirchner. Ihr Taufspruch steht in Ps. 139,4: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

Wir sind Gott unheimlich dankbar für die Bewahrung und seinen Schutz, dass es Zoé nach ihrem Unfall schon wieder so gut geht und wir nun die Taufe feiern durften.

Ehejubiläum

Am 22.11.2023 feierte Ehepaar Gerlinde und Wolfgang Kirchner ihre eiserne Hochzeit. Wir gratulieren beiden von Herzen zu diesem Jubiläum und danken Gott für den Schutz und Beistand, den Ehepaar Kirchner immer wieder erleben durften. Gott möge ihre Ehe auch weiterhin segnen und sie auf Ihrem Lebensweg stets treu und liebevoll begleiten.

Gestorben

Am 19. November verstarb unsere Schwester Esther Pallmer, geb. Kunzmann, nach langer Krankheit im Alter von 89 Jahren. Auf Grund ihrer Krankheit verbrachte sie die letzten 13 Jahre in einem Pflegeheim in der Waldstadt, wo sie von ihren Angehörigen treu umsorgt wurde. Wir nahmen Abschied von ihr am 7. Dezember auf dem Friedhof in Karlsruhe-Hagsfeld.

Über der Trauerfeier stand der Text aus Jesaja 43, 1: „Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Gott schenke den Angehörigen und allen Trauernden seinen Trost und Frieden. *bm*



WesleyScouts – Was machen die eigentlich?

Das ist doch ganz einfach, oder? Schließlich versprechen wir: „Es ist mein Ziel, Gott, meine Mitmenschen und mich selbst zu achten. Deshalb möchte ich nach den sieben Regeln leben.“

Wie das dann ganz praktisch im Alltag aussieht, will ich euch ein bisschen anhand der sieben Regeln zeigen:

1. Die WesleyScouts lernen Gott kennen und sich an Jesus zu orientieren.

Neben Spiel und Spaß gibt es immer wieder Andachten zu verschiedenen Themen. So sind wir im letzten Jahr zum Beispiel der Frage nachgegangen, ob „Weihnachten auch im Sommer sein kann“ oder was für eine Rüstung Gott uns mitgibt. Auch in den Zeltlagern lernen wir oft Figuren aus der Bibel kennen. An Pfingsten 2024 werden wir zum Beispiel gemeinsam mit Ruth „Schritte wagen“.

2. Die WesleyScouts helfen und packen mit an.

Es muss nicht immer Großes sein: Wer fegt die Hütte noch aus? Wer hilft den Leitenden das Material zur Tiefenthalhütte hochzutragen? Ganz klar: Bei gemeinsamen Aktionen muss jeder mit anfasen, sonst wird das nichts.

3. Die WesleyScouts sind ehrlich und bereit, ihre Meinung zu vertreten.

4. Die WesleyScouts sind ritterlich, auf ihr Wort kann man sich verlassen.

Das sind manchmal sehr schwierige Punkte. Besonders bei den gemeinsamen Spielen, bei denen doch auch der Ehrgeiz geweckt wird, gibt es manchmal verschiedene Wahrheiten. Diese kleinen und teilweise größeren Konflikte sind ein wichtiger Baustein der Sozialentwicklung. Auch Demokratieverziehung ist Teil unserer Zielsetzung.

5. Die WesleyScouts suchen das Beste für Mensch und Natur.

Das ist wohl recht selbsterklärend. Wir Gruppenleiter werden hierzu in diesem Jahr zum Beispiel auch wieder einen Erste-Hilfe-Kurs ausrichten und besuchen, damit wir auch sicher wissen, was das Beste für unsere Mitmenschen in Notsituationen ist.

6. Die WesleyScouts sind genügsam und teilen, was sie haben.

Wenn in der Gruppenstunde gegessen wird, dann natürlich so, dass alle etwas abhaben dürfen. Und auf dem Zeltlager nimmt immer jeder erstmal so viel, dass sicher ist, dass alle etwas bekommen.

7. Die WesleyScouts halten mit anderen zusammen und können sich in der Gruppe einfügen.

Wir haben eine tolle Gruppe, die Scouts achten gut aufeinander. Die großen/erfahrenen Scouts teilen ihr Wissen mit den jüngeren, und auch bei den gemeinsamen Spielen gewinnen nicht immer die Großen und Starken. Jede(r) hat Stärken, die die Gruppe weiterbringen, und diese probieren wir gemeinsam zu finden. Manchmal gilt es auch, sich selbst zurückzunehmen, nicht immer einfach, aber sehr wichtig.

Falls wir euer Interesse geweckt haben, meldet euch gerne! Sowohl Teilnehmende (ab der zweiten Klasse) als auch Mitarbeitende sind immer willkommen.

Sprecht uns an oder schreibt eine Mail an: wesleyscouts@emk-karlsruhe.de

Gut Pfad!

Elif Wolman für die Leiterrunde





soulfood

Mit soulfood feiern wir einmal im Monat anstelle des Gottesdienstes am Sonntagvormittag Gottesdienst am Samstagabend.

Soulfood steht für Gottesdienste mit viel Musik und kurzen Impulsen.

Mit „soulfood – Lob und Dank“ setzen wir einen Schwerpunkt auf Lobpreis und das Teilen von persönlichen Anliegen. Bei „soulfood – Ruhe und Kraft“ laden wir zu entspannender Liturgie mit Stille und dem Teilen von Brot und Kelch ein.

Unsere Abendgottesdienste feiern wir an folgenden Terminen, jeweils um 19:30 Uhr:

- 17.02. soulfood – Ruhe und Kraft
- 16.03. soulfood – Lob und Dank
- 13.04. soulfood – Ruhe und Kraft
- 11.05. soulfood – Lob und Dank

Zum Vormerken:

Am 8. Juni findet in Grötzingen der **Klimatag** statt, an dem wir uns als Gemeinde wieder beteiligen.

Krieg und Frieden – in unruhigen Zeiten um Standpunkte ringen!

Ökumenisches Glaubensgespräch in Grötzingen im Februar 2024

Das diesjährige ökumenische Glaubensgespräch in Grötzingen soll sich mit der Frage nach Krieg und unseren verschiedenen Haltungen zu Gewalt und Widerstand beschäftigen. Ukraine-Krieg und Terror in Israel haben in uns die Angst größer werden lassen, dass gewaltfreier Widerstand vielleicht nicht ausreicht. Gleichzeitig kennen viele aber die Botschaft Jesu, der zu Gewaltverzicht aufruft.



Der Abend soll die Spannung zwischen Kriegsrealität und Friedensutopien aufgreifen, Standpunkte verschiedener Kirchen aufzeigen und die Frage beleuchten, ob Krieg und christliches Leben miteinander vereinbar sind.

Wir freuen uns, dass auch Vertreter von PAX CHRISTI und den Mennoniten, die den Kriegsdienst schon immer konsequent verweigern, zu unseren Gästen auf dem Podium zählen werden.

Der ökumenische Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag wird das Thema Frieden und die Fürbitte für Krisenherde in den Mittelpunkt stellen. Da wird das Thema „Frieden“ im Mittelpunkt stehen. Die Predigt hält Pastorin a.P. Linnéa Götz.

Termine

Gesprächsabend: Mittwoch, 21. Februar 2024 um 19:30 Uhr, Martin-Luther-Haus Grötzingen.

Gottesdienst: Sonntag, 25. Februar 2024 um 10:00 Uhr, Martin-Luther-Haus.

Heike Friedrich

Gottesdienst woanders

Der Name ist Programm: Wir feiern Gottesdienste an anderen Orten außerhalb unserer eigenen Kirchengebäude. Angefangen hatte diese Idee mit der Bezeichnung „Kannengottesdienste“. Da das immer erklärungsbedürftig ist (ich verweise an dieser Stelle auf Einblicke Nr. 15, S. 22), hat sich das Planungsteam auf den neuen Namen geeinigt.

Im September 2023 ging es los mit dem Gottesdienst an der Ölmühle. (Wir berichteten im letzten „Einblicke“.)

Am 4. Februar feiern wir Gottesdienst im Haus Bodelschwingh, einer Einrichtung für psychisch Kranke. Thema: „Ich bin wer!“ Das Thema der Gottesdienste orientiert sich jeweils an dem Ort, wo der Gottesdienst stattfindet.

Der nächste Gottesdienst woanders ist geplant für den 22. September – Ort ist noch offen.

Auf Engelsspuren unterwegs...

Wunderschöne Arbeiten entstanden an einem rundum gelungenen Workshop-Tag!

Am Samstag, 25. November 2023 war die Grötzingener Christuskapelle mit kreativem Engel-Malen erfüllt. Sieben Frauen im Alter von Mitte 20 bis über 80 Jahren haben an diesem Tag mit viel Freude und Fantasie eine bunte Vielfalt an Engeln mit Acrylfarbe, Ölkreide oder Buntstiften auf Leinwand, Holz und Papier gestaltet. Auch Steine wurden mit viel Fantasie bemalt.



Bei Kürbissuppe mit anschließendem Kaffee und Kuchen war der Raum mit Lachen erfüllt, und die Frauen genossen beim persönlichen Austausch die harmonische Gemeinschaft sehr.

Besonders schön war, dass auch vier gemeindefremde Frauen mit dabei waren. Alle Teilnehmenden waren mit sehr viel Freude dabei, und gingen sehr erfüllt nach Hause, allesamt mit der Frage nach einem Wiederholungstermin!

Am Abend war zur Vernissage eingeladen, und es wurden die entstandenen Arbeiten in stimmungsvollem Licht präsentiert. Bei Engelsplätzchen und einem warmen Punsch war ein ausgefüllter und sehr bereichernder Tag ausgeklungen.



Es war für mich als Initiatorin im Vorfeld arbeitsreich und anstrengend. Glücklicherweise hatte ich tatkräftige Unterstützung von meinem Mann Walter, von Michael Lovric, der in der Küche wirbelte, von Arnd und Sofia Kunzmann beim Auf- und Abbau, sowie von Lina Wagner, die mit ihren 86 Jahren für uns einen Apfelkuchen gebacken hatte. Vielen lieben Dank für alle Hilfe und fürs Mittragen im Gebet.

Der Tag war getragen von Wohlwollen und gegenseitiger Wertschätzung. Die Frauen waren offen und interessiert, es sind Gespräche über Gott und die Welt entstanden,

auch persönliches Leben wurde miteinander geteilt. Eine der Teilnehmerinnen sagte mit strahlenden Augen: „Es wird hier alles mit so viel Liebe gemacht!“

Allein dieser Satz war alle Mühe wert!

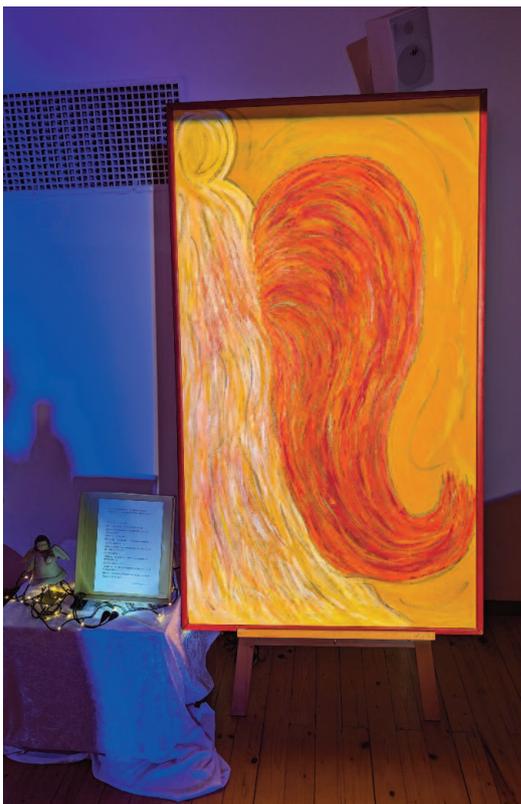
Petra Finkbeiner

Offene Kirche im Advent

In der letzten Adventwoche öffnete die Christuskapelle wieder ihre Türen und präsentierte eine Ausstellung zum Thema Engel. Viele Gemeindeglieder stellten hierfür aus ihrem Fundus ganz vielfältige Engelsfiguren zur Verfügung. Zudem konnten wir die wunderschönen Kunstwerke des Engel-Workshops in die Ausstellung integrieren. An vier Stationen konnte man sich Gedichte und Texte ansehen. Als Besucher war man eingeladen, dabei auch selbst aktiv werden und eigene Gedanken beizutragen oder eine Kerze anzuzünden.

Zum Abschluss der einzelnen Abende gab es wie im Vorjahr ein offenes Adventslieder-Singen.

dp



Wenn unsere Kapelle erzählen könnte - Eindrücke aus Baden-Baden

„Glaube in stürmischen Zeiten...“

So überschrieb Agathe Kilian-Momm Ende Oktober ihre Predigt. Ja, das vergangene Jahr, besonders der Herbst, zeigte uns anschaulich, wie dicht Freud und Leid beieinander liegen können. Begrüßten wir am 1. Oktober noch freudig in unserer Kapelle alle Interessierten im Rahmen der Baden-Badener Orgelspaziergänge, so lähmte uns wenig später die Nachricht vom Krieg im Nahen Osten. Nun brennt die seit dem Krieg gegen die Ukraine aufgestellte Extrakkerze auch für diesen Krieg. Wann darf sie wieder verlöschen?

Am 8.10. konnte Elenor Sprecher ihren 110. Geburtstag im Kreise ihrer lieben Familie feiern.

Am 15. Oktober standen in unserem Altarraum ein Kocher und etliche Töpfe: Erntedank anschaulich gefeiert, das reichlich mitgebrachte Gemüse kochte während der Predigt und wurde im Anschluss als leckere Suppe verspeist.

Am 29. Oktober endlich das schon für das Beethovenjahr geplante Orgelkonzert mit Jürgen Rieger. Die Zuhörenden wurden mit märchenhaften, zum Teil der Reptilienwelt entlehnten Klängen verzaubert.

Nur einen Tag später stand unsere kleine Kapelle ganz im Zeichen eines schmerzlichen Abschiedes: Isabelle Dieterle, geb. Nau, verstarb völlig unerwartet am 20. Okt. mit nur 41 Jahren. Über 250 Trauergäste erlebten den von Pastor Michael Moerschel gehaltenen Gottesdienst mit. Die Frage

nach dem „Warum“ kann keiner von uns beantworten. Unser ganzes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Das Jahr 2024 ist das erste von zwei aufeinanderfolgenden Jubiläumsjahren für uns Baden-Badener: 1924 Gründung der Gemeinde, 1925 Einweihung der Christuskapelle. Pastor M. Moerschel führte uns in einem Jubiläumsauftaktgottesdienst durch Fotos und Details aus dem Leben des Gemeindegründers Pfarrer K. Ippach zu den Gemeindegurzel.

Heiligabend - ein stimmungsvoller Festgottesdienst mit über 40 Anwesenden, die besonders bei dem Lied „O du fröhliche“ aus tiefstem Herzen sangen, mit einem Krippenspiel, von dem vierten König handelnd, mit den Figuren unserer historischen Krippe gestaltet, an dem Abend von etlichen Kindern und von unserer 110-jährigen Frau Sprecher eingehend betrachtet. Zu Silvester dann wieder ein Innehalten: Bei Abendmahl und Gedanken über die uns geschenkte Zeit. Nach dem Gottesdienst schließlich der traditionelle Sekt-Umtrunk, eingeleitet von der „kleinen Kneipe“, interpretiert von Rudolf van Niel.

Allen Karlsruhern ein segensreiches Jahr 2024 unter Gottes Schutz!

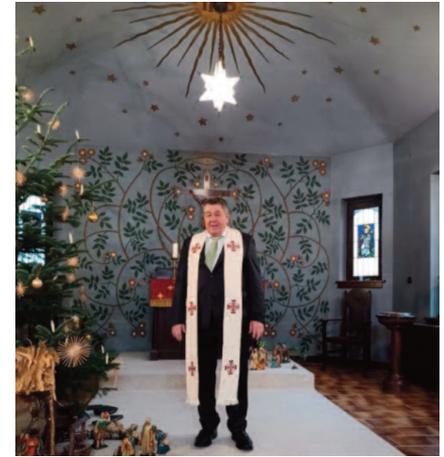
Die Baden-Badener

Termine:

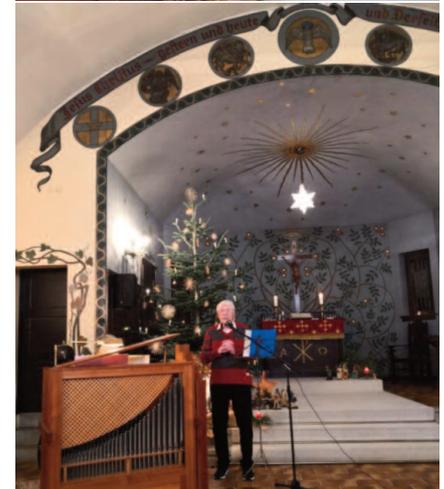
GD sonntags 10.30 Uhr

Karfreitag 10.30 Uhr

Ostersonntag 10.30 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit Ehepaar Kempf (Wien)



Pastor M. Moerschel im Festornat (aus Bethlehem)



R. van Niel zu Silvester („Die kleine Kneipe“)

BEZIRK KARLSRUHE

Pastor Tilmann Sticher (leitender Pastor auf dem Bezirk)

Tel. (0721) 357054, Fax: (0721) 9377938,
email: tilmann.sticher@emk.de

Pastorin Boglárka Mitschele

Tel. (0721) 9213406 und 01515 6332959, email: boglarka.mitschele@emk.de

Pastorin auf Probe Linnéa Götz

Tel. 01575 4727081, email: linnea.goetz@emk.de

Webseiten: <https://www.emk-karlsruhe.de>
<https://emkkarlsruhe.comuniapp.de>

ERLÖSERKIRCHE INNENSTADT

Ansprechpartner: Dr. Friedemann Fegert
email: friedemann.fegert@emk-karlsruhe.de

Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe

Bankverbindung (IBAN): DE18 6605 0101 0009 0333 58

CHRISTUSKIRCHE DURLACH-AUE

Gemeindevertreterin: Karin Staub
email: karin.staub@emk-karlsruhe.de

Kärntner Straße 18, 76227 Karlsruhe

Bankverbindung (IBAN): DE28 6605 0101 0010 4437 52

CHRISTUSKAPELLE GRÖTZINGEN

Gemeindevertreter: Ulf Friedrich
email: ulf.friedrich@emk-karlsruhe.de

Mühlstr. 9, 76229 Karlsruhe

Bankverbindung (IBAN): DE64 6605 0101 0022 5166 94

CHRISTUSKAPELLE BADEN-BADEN

Gemeindevertreter: Michael Moerschel (Pastor i. R.)
Tel. (07221) 3733194, email: michael.moerschel@emk.de

Lichtentaler Straße 77a, 76530 Baden-Baden

IBAN DE26 5206 0410 0005 0213 24

ESPIRITO JUGENDKIRCHE

Laiendelegierte Emily Reynolds
Mobil: 0151 20073001, email: emily.reynolds@emk-karlsruhe.de

Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe

<https://www.jugendkirchekarlsruhe.de>, IBAN DE33 5206 0410 0005 0200 34

Impressum

Herausgeber

Evangelisch-methodistische Kirche,
Bezirk Karlsruhe

Redaktion:

Email: einblick@emk-karlsruhe.de
Pastorin Boglárka Mitschele (bm)
V.i.S.d.P.
Dr. Friedemann Fegert (ff),
Markus Mitschele (mm),
Pastorin a.P. Linnéa Götz (lg),
Dirk Pallmer (dp)

Unter Mitarbeit von
Pastor Tilmann Sticher (ts),
Ursula Fegert (uf), Friederike Layher,
Cornelia Trommer-Klimpke,
Chris Sohl und Michelle Schätzel,
Krisztina Willy, Petra Finkbeiner,
Elif Wolman, Heike Friedrich,
Maria-Luise Leihenseder-Ewald

Bilder:

Boglárka Mitschele, Andreas Bach,
Robert Schmitt, Friedemann Fegert
Otmar Vöhringer, Markus Mitschele
Petra Finkbeiner, Sigrid Eder,
Dentists for Africa e.V.
Dirk Pallmer, commons.wikimedia.org

Grafiken/Basis-Layout:
Daniela Henninger

Auflage: 1000

Druck: wir-machen-druck.de

Redaktionsschluss für die nächste Aus-
gabe: 02.04.2024

Wir behalten uns vor, zugesandte Text-
beiträge zu kürzen.

Unsere Webseite:

www.emk-karlsruhe.de

Communi-App:

emkkarlsruhe.comuniapp.de



JAHRESLOSUNG 2024

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/2518-1907-1001